



Deutsche Männer und Frauen!

Deutsche Jugend!

Zieht aus dem 22. Juni 1941 die Lehre! Nie wieder den Weg der Feindschaft und des Krieges mit dem großen Sowjetvolk. Nur der Weg der Freundschaft und friedlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Völkern bringt Wohlstand und sichert den Frieden.

Das deutsche Volk hat bereits in der Volksbefragung gegen die Remilitarisierung und für den Abschluß eines Friedensvertrages noch im Jahre 1951 kundgetan, daß es beginnt, sich gegen den Kriegskurs der Adenauer und Schumacher zu wenden. Die Männer, Frauen und die Jugend unseres Vaterlandes in Westdeutschland dürfen in ihrem Kampf gegen die verbrecherischen Pläne dieser Verräter an den Interessen der deutschen Nation nicht nachlassen. Der Widerstand aller Friedensfreunde gegen die Wiederaufrichtung des deutschen Militarismus ist gegenwärtig die wichtigste Aufgabe aller Deutschen, die ihre Heimat lieben.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wird alles tun, um die friedliebenden Menschen im Westen Deutschlands in ihrer großen vaterländischen Aufgabe zu unterstützen.

Das deutsche Volk darf sich nicht mißbrauchen lassen für die abenteuerlichen Weltoberungspläne machtgieriger amerikanischer Milliardäre und ihrer deutschen Verbündeten, der Konzern- und Bankherren an Rhein und Ruhr. Denkt an die Opfer des letzten Krieges!

Das deutsche und das sowjetische Volk brachten in diesem Krieg die größten Opfer, aber sie besitzen auch — wie Generalissimus Stalin sagt — die größten Potenzen in Europa zur Vollbringung großer Aktionen von Weltbedeutung.

Nehmt den heutigen Tag zum Anlaß, um die Mahnung Stalins zu verstehen und zu befolgen.

Wenn das deutsche und das sowjetische Volk die Entschlossenheit an den Tag legen werden, für den Frieden mit der gleichen Anspannung ihrer Kräfte zu kämpfen, mit der sie den Krieg führten, so kann man den Frieden in Europa für gesichert halten! dann wird Wohlstand und Glück unseres Volkes und eine lichtvolle Zukunft unserer Kinder gesichert sein.

Aus der Regierungserklärung zur 10. Wiederkehr des Tages des Überfalls der Armeen Hitlerdeutschlands auf das friedliebende Sowjetvolk am 22. Juni

1 Aus seinen reichen Arbeitserfahrungen schöpfend gibt der sowjetische Schnelldreher und Stalinpreisträger Pawel Bykow den deutschen Drehern jede gewünschte Aufklärung und Hilfe. 2 Erst der Sieg des Sowjetvolkes über den deutschen Faschismus schuf in der damaligen sowjetisch besetzten Zone Deutschlands die Möglichkeit, die Bodenreform durchzuführen. 3 Das Studium der Lehren Mitschurins und Lyssenkos wird dem deutschen Bauern bei der Steigerung seiner Hektarerträge helfen. 4 Tausend Traktoren aus der Sowjetunion kamen 1949 in die DDR, um den deutschen Bauern zu helfen. 5 Das Bach-Konzert des Dresdener Sinfonieorchesters in Leipzig unter Leitung des Dirigenten des Moskauer Staatstheaters, Kirill Kondraschin, bewies, in welchem hohem Maße das klassische deutsche Kulturgut in der Sowjetunion gepflegt wird.